

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Thomas Abbts weil. Gräfl. Schaumburg-Lippischen Hof- und Regierungsraths vermischte Werke

Welcher Briefe und Fragmente enthält

Abbt, Thomas

Berlin [u.a.], 1781

VIII. An Herrn Kriegsrath Trost.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2934

VIII.

An Herrn Kriegebrath Trost.

Frankf. den 23. Horn. 1767.

Ihr Brief hat mir Vergnügen gemacht; er kam von einem Freund. Sie hätten es aber noch vermehren können, wenn es Ihnen beliebt hätte mir zu sagen, ob ich die Hoffnung nähren dürfte, Sie hier in Frankfurt oder in Berlin zu sehen. — Zu sehen, war sehr wenig gesagt. Sie müssen aber wissen, daß ich in meinen Ausdrücken sehr jüngerlich bin. Ich thue desto mehr. Ich würde Sie gewiß umarmen. Sie wissen es schon, daß ich bald dahin gehen werde,

quod latus mundi nebulae malusque

Jupiter urget.

auf gut Deutsch, daß ich nach Westphalen gehen werde. Ich habe vermuthen können, daß Sie mir dazu Glück wünschen würden, weil man einem jeden Glück wünscht, der ausser der Gefahr kommt, im Dienst der Wissenschaften zu verhungern. Ihre Voraussetzung aber, oder auch der nur mögliche Fall,

Fall, daß ich die entferntesten Völker unterrichten könnte, war mit ihrer Erlaubniß sehr unfreundschaftlich. Denn nach der Deficirung eines westphälischen Kopfes bleibt in der gehörigen Proportion nichts übrig, als einen Holländer fehn und einen Huronen vernünftig zu machen. Und das wäre zu viel.

Ich habe von mir zuerst geredt, weil doch ein jeder zuerst gerne von sich redt, und komme nun in der natürlichen Ordnung auf Sie. Ihre Nachricht, daß Sie mit Widerwillen in Breslau oder dem sogenannten Paradiese leben, hätte nicht sollen an einen seynwollenden Philosophen, noch weniger an einen verwahrloseten Bel-Esprit kommen. Der Himmel weiß, ob er Sie nicht fragen könnte: Sind Sie mein lieber Herr Trost in diesem Paradiese Adam ohne Eva? Es käme blos darauf an, daß Sie in einen sanften Schlaf fallen und eine Ribbe missen könnten. Sollte aber der Schöpfer schon in Berlin für Sie gesorgt haben, so sehen Sie das Breslauische Paradies mit dem Rücken an, und entschließen Sie sich Ihr Brodt im Schweiß Ihres Angesichts zu essen. Ein Trost ist dabey, daß Sie eher Familie ausser dem Paradiese als in demselben kriegen werden.

Dieß



Dieß würde Ihnen der unglückliche Wiskling sagen. Ich aber, der ich diese Einfälle verabscheue, sage Ihnen in aller Aufrichtigkeit meines Herzens, daß ich, wenn meine Empfindungen in Westphalen nicht geräuchert werden, beständig zu seyn denke —
